



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Anschluss Wankdorf und Bypass Bern Ost

26. Januar 2022 | ZOOM | 20-22 Uhr

Ablauf

Anschluss Wankdorf

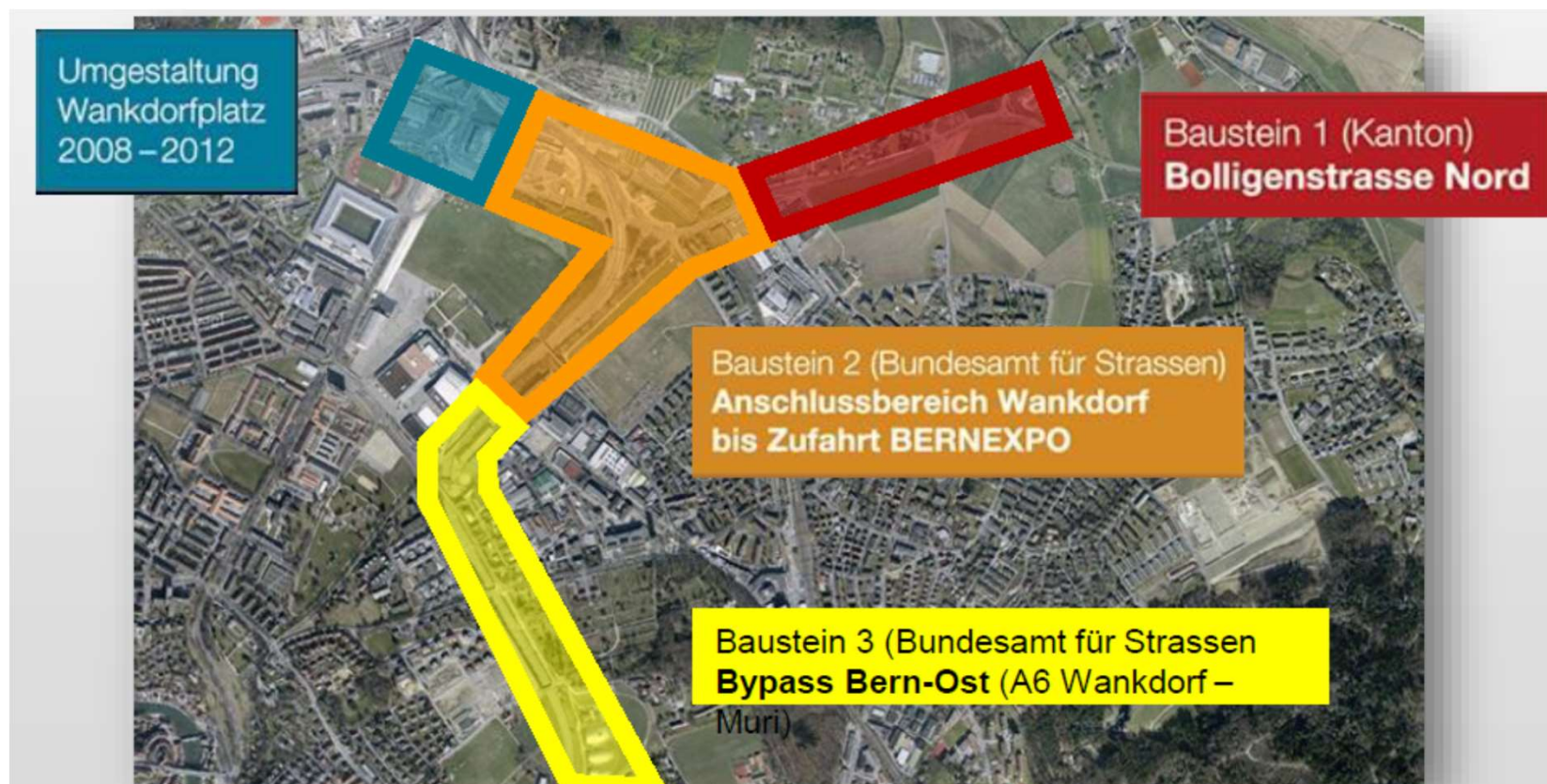
- Marieke Kruit - politische Einordnung
- Karl Vogel - Projekt/Anliegen Stadt

Bypass Bern Ost

- Alec von Graffenried - politische Einordnung
- Martin Weber - Projekt/Anliegen Stadt

Verständnisfragen

Massnahmen im Raum Wankdorf



Anschluss Wankdorf heute



Nachteile der heutigen Situation

- Gefährliche und unattraktive Situationen für den Fuss-/Veloverkehr
- Kein gutes Verkehrsmanagement, Dosierung schwierig (zu viel Verkehr fliesst in die Stadt ab, aus der Stadt fliesst der Verkehr zu wenig rasch ab)
- Zunehmende Mobilität: es droht Überlastung: Stau Papiermühlestrasse, Behinderung öV, Druck auf Quartiernetz
- Ohne Massnahmen Nachteile nicht nur «für die Autobahn», sondern für das Quartier und die ganze Stadt



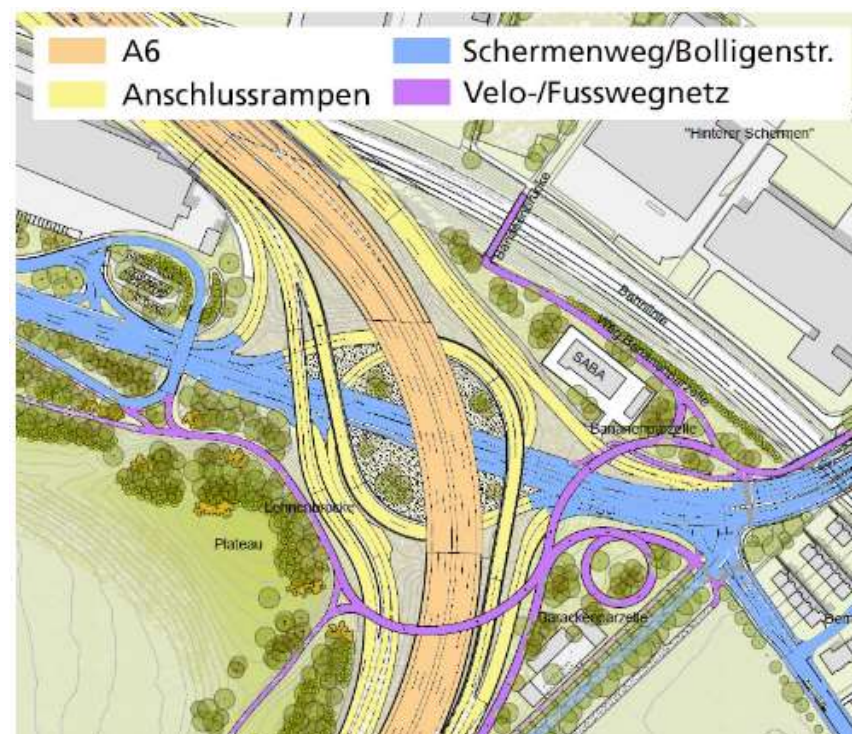
Anschluss Wankdorf – das Auflageprojekt

Die wichtigsten Punkte:

- Besseres Verkehrsmanagement: Zusätzliche Rampen/Stauräume (Dosierung)
- Bessere Situation für Fuss- und Veloverkehr: Eigene Wege/Übergänge
- Bessere Verkehrssicherheit: Entflechtung der Verkehrsströme
- Besserer öV

Wichtig zu wissen:

- Anschluss Wankdorf = Nationalstrassenprojekt des Bundes
- Der Gemeinderat hat mit dem ASTRA eine **Planungsvereinbarung** abgeschlossen, um die zentralen Anliegen der Stadt sicherzustellen



Vorteile und Nutzen für die Stadt Bern

- Stadtverträgliche Mobilität sicher stellen (Verlagerung MIV auf Autobahn)
- Vorteile für das Verkehrsmanagement
 - Dosierung (nicht mehr Verkehr in das System hineinfahren lassen, als dieses verarbeiten kann)
 - Schutz der Wohnquartiere
 - Priorität von Tram und Bus (fahrplangerechte Betriebsabwicklung)
- Verkehrssicherheit für Fuss- und Veloverkehr (Unfallschwerpunkte beheben)
- Entwicklung des ESP Wankdorf (Bewilligungsfähigkeit Entwicklungsprojekte!)
- Anschluss Wankdorf als Voraussetzung für den Bypass Bern Ost

 **Zentrale Anliegen der Stadt sind in der Planungsvereinbarung aufgenommen**

Besondere Anliegen der Stadt Bern: Schonende Eingriffe in Allmenden

Die Kleine und die Grosse Allmend müssen der Bevölkerung weiterhin ungeschmälert zur Verfügung stehen

Planungsvereinbarung:

- Die Kleine Allmend sowie die offene Fläche der Grossen Allmend (mitsamt Hügeln) müssen in der heutigen Form bestehen bleiben
- Es darf keine Einschränkung der heutigen Nutzungen und der Aufenthaltsqualität geben
- Die Eingriffe in den Wald müssen so gering wie möglich sein; Rodungen sind nur auf der Rückseite der Grossen Allmend möglich



Besondere Anliegen der Stadt Bern: Velo- und Fussverkehrsbrücke

Eine spürbare Verbreiterung der "Sinus" Brücke wäre eine klare Verbesserung zugunsten des Langsamverkehrs, weil damit der Mischverkehr vermieden oder zumindest besser getrennt werden kann

Planungsvereinbarung:

Eine solche Lösung wird im Auflageverfahren geprüft; Umsetzung im Rahmen des Möglichen

Visualisierung Projekt «Sinus»



Besondere Anliegen der Stadt Bern: Baumallee Bolligenstrasse

Eine Lösung mit reduzierten Fahrspurbreiten ist denkbar, die den Erhalt beider Allee-Baumreihen ermöglicht und trotzdem die verkehrlichen Anforderungen für alle Verkehrsträger erfüllt (inkl. Fuss – und Veloverkehr)

Planungsvereinbarung:

Eine solche Lösung wird im Auflageverfahren geprüft; Umsetzung im Rahmen des Möglichen



Weiteres Vorgehen

- 26. Januar 2022: öffentliche Auflage (Frist 30 Tage; nicht verlängerbar)
- 27. Januar 2022: Medienorientierung Bund/Kanton/Region/Stadt
- Gemeinderat wird Einsprache einlegen
 - Wahrung der Interessen im Verfahren
 - Besonderes Augenmerk auf Baumallee Bolligenstrasse Süd und Verbreiterung «Sinus»-Brücke
- Weiterhin aktive Mitarbeit der Stadt in der Projektorganisation
- 2025 ff: frühestmöglicher Baustart

Bypass Bern Ost



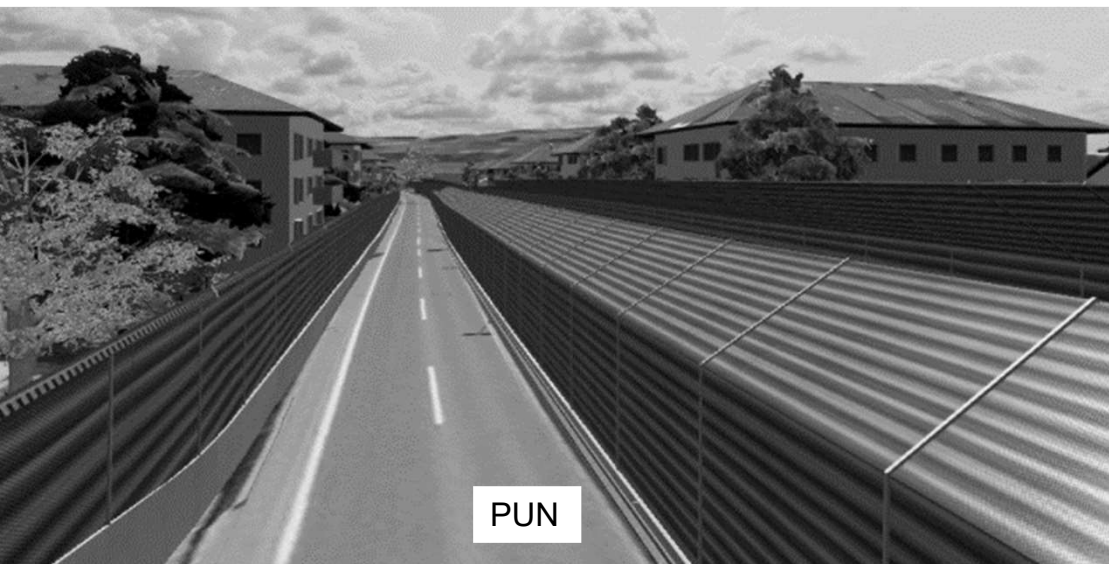
Bypass Bern Ost



Bypass Bern Ost



Bypass Bern Ost – Chance jetzt ergreifen!



Projektpartnerinnen und -partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA
Uffizi federal da vias UVIAS
Federal Roads Office FEDRO



Kanton Bern
Canton de Berne



Regionalkonferenz
BernMittelland



Stadt Bern

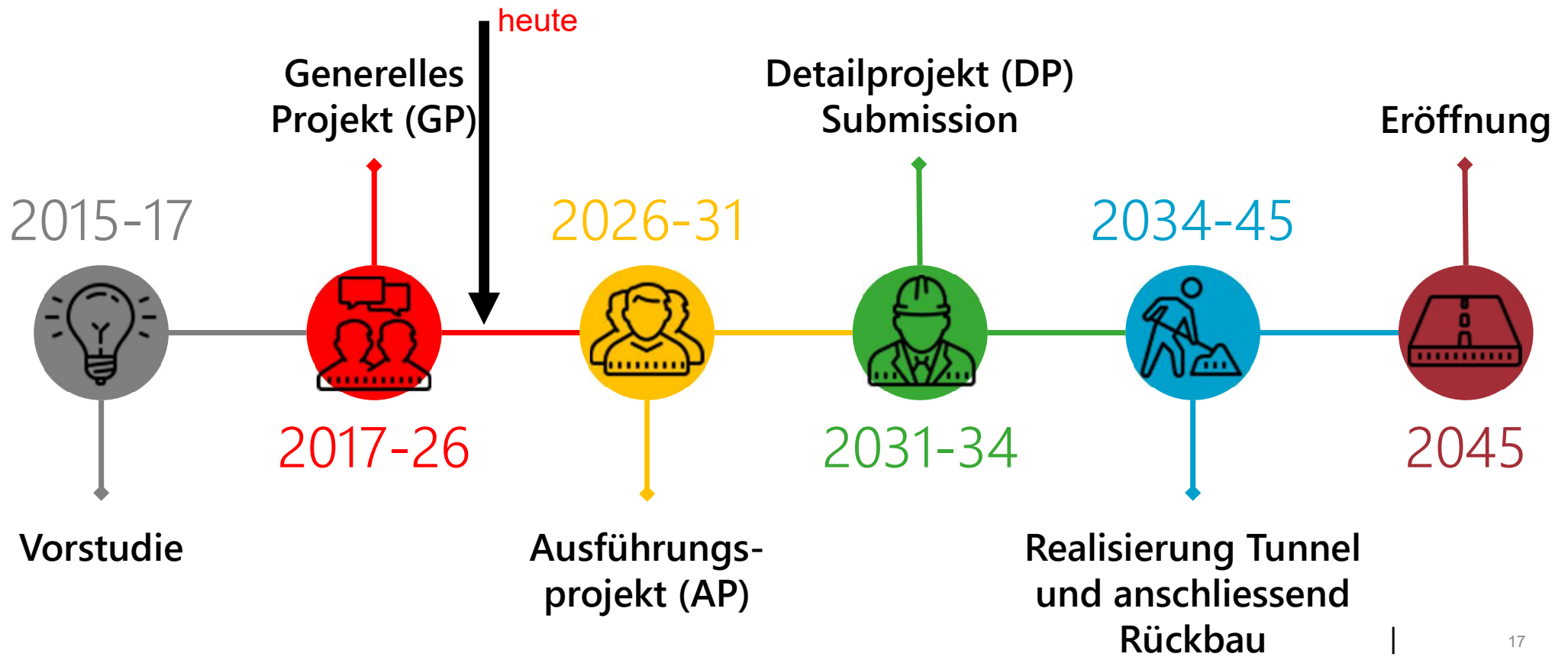


Muri Bern



(Gemeinde
Ostermundigen

Gesamterminprogramm



Ziele

- Langfristige Stadtreparatur im Osten von Bern
- Wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität
- Entwicklung einer stadtverträglichen und nachhaltigen Mobilität

Projektübersicht



- Bestand Nationalstrasse
- Neu- / Umbau Nationalstrasse A6
- Umnutzung altes Trasse A6
- Umgestaltung Anschluss Wankdorf (BUGAW)

Anstehende Prozesse der **Projektpartner**, Beschlüsse

Testplanung

- Inputs Partizipation werden aufgenommen
 - Schlussfolgerungen, Empfehlungen Begleitgremium eingeholt
 - Beurteilungsgremium verabschiedet den Schlussbericht
- **Dem Quartier wird eine Führung durch die Ausstellung unter Führung des ASTRA angeboten.**

Leitbild

- Gesamtschau der Erkenntnisse für alle Projektpartnerinnen und -partner
 - gemeinsame Vorstellung zum Entwicklungsraum Bern Ost / Muri formulieren
 - das weitere Vorgehen klären und die Zuständigkeiten definieren
 - Grundsatzentscheid aller Projektpartnerinnen und -partner
- **Zu einer allfälligen Informationsveranstaltung unter Führung des ASTRA wird das Quartier eingeladen.**

Anstehende Prozesse der **Stadt Bern**, Beschlüsse

stadteigene Abklärungen

- z.B. zu Überdeckung Pulverweg

Chantierplanung

- Aufwertung Lebensqualität mit kurz- und langfristigen Massnahmen
- Siedlungsentwicklung nach innen konkretisieren
- Handlungsoptionen mit und ohne Bypass aufzeigen
- Einfluss auf Bypass nehmen um Chancen zu maximieren

Nach dem Grundsatzentscheid zum Leitbild dem Kreditbeschluss des Stadtrat wird die Chantierplanung aufgestartet.